Give me the word.
Give me three words, a dozen, a hundred, a history.
Give me the word.

Ein hilfloses Kauderwelsch von Worten in seinem Kopf. Im alten New Orleans sind die engen Straßen voller Eisengitter, die hinwegleiten an feuchten, alten Mauern entlang nach kühlen Patios. Das ist reizend — alte Schatten tanzen über entzückende alte Mauern. Aber eines Tages wird dies alles niedergerissen werden, um Raum zu schaffen für Fabriken.

Bruce lebte fünf Monate lang in einem alten Hause, wo die Miete niedrig war, und wo die Schwaben die Wände auf und nieder rannten. Niggerfrauen wohnten in dem Gebäude in der engen Straße gegenüber.

Man liegt nackt im Bett, an heißen Sommermorgen und läßt den träge kriechenden Flußwind herankommen, wenn er will. Gegenüber in der Straße, in einem Zimmer, erhebt sich eine Niggerfrau von zwanzig Jahren um fünf Uhr früh und reckt die Arme. Bruce rollt herum und guckt. Manchmal schläft sie allein, aber manchmal schläft ein brauner Mann mit ihr. Dann recken sich alle beide. Schmalflankiger, brauner Mann, Niggergirl mit schlankem, biegsamem Körper. Sie weiß, daß Bruce schaut. Was macht es? Er schaut, wie man auf einen Baum sieht oder auf junge Füllen, die auf einer Weide spielen.

Bruce stand auf und ging eine enge Straße entlang in eine andere Straße in der Nähe des Flusses, wo er Kaffee und eine Stange Brot für 5 Cents bekam. An Nigger denken! Was für ein Geschäft ist das! Wie kommt er dazu? Menschen aus dem Norden werden oft häßlich, wenn sie über Nigger nachdenken, oder sie werden sentimental. Bieten Mitleid, wo keins verlangt wird. Die Männer und Frauen aus dem Süden haben vielleicht besseres Verständnis dafür. „Zum Teufel, habt euch nicht! Laßt die Dinge strömen! Laßt uns in Frieden! Wir wollen strömen!“ Braunes Blut strömt, weißes Blut strömt, tiefer Fluß strömt.

Ein träger Tanz, Musik, Schiffe, Baumwolle, Getreide, Kaffee. Gedehntes, träges Lachen der Nigger. Bruce erinnerte sich an einen Satz,

Emil Orlik — Käte Kollwitz
(Verlag Bruno Cassirer, Berlin)

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id355966999-19270800/61 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT